

Monilia Spitzendürre

Die Krankheit zeigt sich dadurch, dass bereits kurz nach der Blüte die Blüten der Bäume beginnen zu welken. Sie werden braun und sehen vertrocknet aus. Auffällig ist außerdem, dass die Blüten am Trieb hängenbleiben und nicht abfallen. Gerade bei feuchtem Wetter während der Blüte kann die Krankheit sehr viele Triebe befallen. Nicht ausreichend geschützte oder gepflegte Bäume sind besonders gefährdet. Tritt die Krankheit mehrere Jahre hintereinander auf, werden die Bäume immer schwächer.

Manchmal sterben sie auch ab. Vor allem Sauerkirschen sind anfällig, insbesondere die Sorte 'Schattenmorelle'. Der Pilz überwintert auf vertrockneten Früchten aus dem Vorjahr, die noch am Baum hängen (Fruchtmumien). Im Frühjahr werden unzählige Sporen gebildet. Der Wind verbreitet sie und sie lassen sich auf dem gesamten Kirschbaum nieder. Bei feuchten Wetterlagen infizieren die Sporen die Blüte. Der Pilz durchwuchert sie und gelangt von dort aus in den Trieb. Dieser wird dann dürr und stirbt teilweise ab.

Auch die Früchte können infiziert werden. Verletzungen und Risse dienen als Eintrittspforten. Die Folgen: Die Frucht fällt ab oder sie verschrumpelt und bleibt als Fruchtmumie am Baum hängen.

| | |
|---------------|---|
| Wirtspflanze: | Kirsche, Aprikose und Mandelbäume, Pflaume |
| Symptome: | Triebsterben, geschwächte Bäume |
| Aussehen: | welke, braune und scheinbar vertrocknete Blüten |
| Befallszeit: | April, Mai |

Bekämpfung

Ein regelmäßiges Entfernen der Fruchtmumien und befallener Triebe senkt das Infektionspotential erheblich. Beim Winterschnitt können Fruchtmumien und verdorrte Triebe herausgeschnitten werden. Durch den Schnitt wird die Krone „luftiger“, die Triebe trocknen schneller ab. Werden alle Kirschbäume in der Umgebung sorgsam geschnitten, so ist der Befall beträchtlich eingeschränkt. Zusätzlich ist eine Bekämpfung während der Blüte mit einem Fungizid zu empfehlen. Nur dann ist eine Behandlung effektiv. Die Behandlung sollte in drei Schritten erfolgen:

1. sobald die erste Blüte offen ist,
2. bei voller Blüte,
3. nach dem Ende der Blüte.

Vor allem wenn während der Blüte feuchte Witterung herrscht, kann eine Spritzbehandlung notwendig sein.

Pflanzenschutzmittel

COMPO Duaxo® Universal Pilz-frei

Quelle:

www.compo.de/ratgeber/krankheiten-schaedlinge/krankheiten/monilia-spitzenduerre